

## Informationen für Freiwillige

### 1 Grundhaltung zur Freiwilligenarbeit im Wohn- und Pflegezentrum Berghof

Das Wohn- und Pflegezentrum Berghof bietet ein Daheim für Personen, die aufgrund ihres Alters, ihrer Krankheit oder Behinderung auf Hilfeleistung im Alltag in einer betreuten Institution angewiesen sind. Es ist Lebens- und Wohnraum für 107 Bewohnerinnen und Bewohner und bietet Arbeitsplatz für 150 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Wohn- und Pflegezentrum Berghof versteht sich als offenen Begegnungsort, in dem Kontakte zwischen den Generationen gewollt sind und gefördert werden. Freiwillige sind eine zusätzliche personelle Ressource und werden als Bereicherung in der Alltagsgestaltung der Bewohnerinnen und Bewohner verstanden und geschätzt. Freiwillige können den Bewohnerinnen und Bewohnern Zeit schenken sowie dabei auf die jeweiligen Fähigkeiten und Interessen eingehen. Die Bewohnerinnen und Bewohner pflegen dadurch zusätzliche Kontakte. Freiwillige unterstützen das Betreuungspersonal.

Zum Schutz der Freiwilligen bestehen die Standards der Freiwilligenarbeit von Benevol Schweiz Dachorganisation der Fach- und Vermittlungsstellen für Freiwilligenarbeit. Freiwilligenarbeit ergänzt und unterstützt bezahlte Arbeit, tritt aber nicht in Konkurrenz zu ihr. Freiwilligeneinsätze sollen im Jahresdurchschnitt auf maximal sechs Stunden pro Woche begrenzt sein.

### 2 Anforderungen an die Freiwilligen

- Deutsche Muttersprache
- Kommunikativ
- Einhaltung der Einsatzvereinbarung und Zuverlässigkeit
- Wertschätzender, respektvoller und natürlicher Umgang mit den Bewohnenden
- Gepflegtes Auftreten
- Identifikation mit dem WPZ Berghof
- Freude und Interesse am Umgang mit älteren Menschen
- Flexibilität und Offenheit
- Geduld und Zeit
- Keine Berührungängste
- Psychisch belastbar
- Menschen ohne Vorurteile begegnen (Religion, Herkunft, Weltanschauung)

### 3 Rechte und Pflichten der Freiwilligen

#### Rechte:

- Umfassende Einführung/Grundschulung
- Begleitung durch Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit
- Spesenentschädigung<sup>1)</sup>
- Teilnahme an spezifischen, internen Weiterbildungen
- Eintrag in den Schweizerischen Sozialzeitausweis ([www.sozialzeitausweis.ch](http://www.sozialzeitausweis.ch))
- Vergünstigte Konsumation im Restaurant des WPZ Berghof
- Gratis Getränk und Nachmittagsdessert während der Ausübung der freiwilligen Tätigkeit
- Jährliche Einladung zu einem Abend-Anlass im WPZ Berghof inklusive Nachtessen
- Jährliches Dankesgeschenk
- Recht auf Information, die zur Ausführung der Tätigkeit erforderlich sind
- Versicherung gegen Unfall und Haftpflichtschäden während des Einsatzes
- Möglichkeit zur Auflösung der Einsatzvereinbarung mit einer Kündigungsfrist von einem Monat auf ein Monatsende
- Dauer der Einsätze: max.6 h/Woche

<sup>1)</sup> Entschädigung Parkgebühren ab 2 km Anfahrtsweg über Spesenformular inkl. Parkticket. Das ausgefüllte Spesenformular ist monatlich an die Leitung Aktivierung abzugeben.

#### Pflichten:

- Schweigepflicht und Datenschutz
  - ➔ **Sämtliche Informationen über Bewohnende, Mitarbeitende oder geschäftliche Gegebenheiten dürfen auf keinen Fall Dritten bekannt gegeben werden. Die Schweigepflicht bleibt auch nach Abschluss der Freiwilligentätigkeit bestehen.**
- Einhaltung der Hygiene-Richtlinien
- Tragen des Namensschildes während des Einsatzes
  - ➔ Wichtig: bei Verlust des Namensschild müssen die Ersatzkosten von Fr. 20.00 vom Besitzer übernommen werden)
- Bedürfnisse der Bewohnenden respektieren
- An-/Abmeldung auf der Abteilung mit entsprechender Rückmeldung über den Einsatz
- Informationspflicht über besondere Vorkommnisse während des Einsatzes
- Sorgfaltspflicht
- Einhalten der Einsatzvereinbarung
- Meldung von Abwesenheiten (Krankheit, Ferien etc.)

### 4 Schriftliche Einsatzvereinbarung

Es wird eine schriftliche Einsatzvereinbarung abgeschlossen. Freiwilligeneinsätze können gegenseitig mit einer Frist von einem Monat auf das Monatsende gekündigt werden.

Mit dem **untenstehenden Formular** können Sie sich gerne für einen freiwilligen Einsatz bewerben. Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular an folgende Adresse: *Wohn- und Pflegezentrum Berghof, z.Hd. Frau Sarah Heini, Berghofstrasse 31, 6110 Wolhusen* oder per mail an [sarah.heini@zentrum-berghof.ch](mailto:sarah.heini@zentrum-berghof.ch). Besten Dank!

### 5 Kontakt und weitere Auskünfte

Die Freiwilligengruppe des Wohn- und Pflegezentrum Berghof wird durch Sarah Heini, Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit betreut. Bitte melden Sie sich bei Fragen und für weitere Auskünfte unter Telefon 041 492 58 10 oder per Mail [sarah.heini@zentrum-berghof.ch](mailto:sarah.heini@zentrum-berghof.ch).

**Vielen Dank, wir freuen uns auf Sie!**

## Anmeldung / Abklärung zur Freiwilligenarbeit

Eignungsgespräch vom:

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Strasse, Nr.	
PLZ Ort	
Tel. Nummer	
Mobile	
E-Mail Adresse	
Beruf	

1. Stellen Sie sich kurz vor? (Beruf, Familie, Situation, Hobby)
2. Warum interessieren Sie sich dafür? Was ist Ihre Motivation?
3. Fühlen Sie sich physisch und psychisch fit für kommende Herausforderungen?
4. Was bedeutet für Sie Lebensqualität?
5. Wie viel Zeit wollen sie in die Freiwilligenarbeit einsetzen? Welches sind für Sie die optimalen Zeiten? Wann sind Sie nicht verfügbar?
6. Welche Tätigkeit möchten Sie übernehmen? *(bitte ankreuzen)*

## Einsatzfelder

### Tag:

- Spaziergänge mit Rollstuhlfahrern
- Spaziergänge ins Dorf
- Begleitungen an kulturelle Anlässe ausserhaus
- Begleitungen an Ausflügen
- Gespräche
- Vorlesen
- Spielen (Jassen, Lotto, Mühlestein usw.)
- Singen/Musizieren
- Besuche im WPZ Berghof
- Einkaufen im Dorf
- Stricken/Häckeln
- Besuch mit einem Therapiehund
- Fahrdienste
- Friedhofbesuche
- Besuche des Gottesdienstes in der Pfarrkirche
- Unterstützung bei Abendanlässen oder Anlässe im WPZ Berghof
- Anderes: \_\_\_\_\_

### Tag/Nacht:

- Begleitung in Krisensituationen → Zeit haben (alleinstehende Personen, wenn Ehepartner verstorben ist und Angehörige fehlen)

7. Wie reagieren Sie auf folgende Situationen?

a. Spaziergang mit Bewohner → Bewohner fällt. Wie reagieren Sie?

b. Wie verhalten Sie sich, wenn ein Bewohner zu weinen beginnt?

8. Was könnte Ihnen Mühe bereiten? Haben Sie Abneigungen?